

Berliner Projekte 2014

Preisträger:

poliWHAT?!

Jan Künzl - edeos digital education - Schonensche Straße 3 - 10439 Berlin

Die Berliner Medienagentur "edeos" arbeitet 2014 mit Jugendlichen zusammen und es entstehen neun YouTube-Filme, die umfassend erklären, wie in Deutschland Politik gemacht wird. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung und Aufbereitung für die jugendliche Zielgruppe stehen webbasierte Verbreitungsstrategien, wie Suchmaschinenoptimierung, Aufbau und Pflege des YouTube-Kanals, Communitypflege und Kommunikation im Fokus der Workshops. So können die Jugendlichen ihre Medienkompetenz stärken.

Der King-Code

Daniel Schmöcker - Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg - Möllendorffstraße 53 - 10367 Berlin

Die Jugendlichen der Klassenstufen 10 bis 12 der Ernst-Reuter-Oberschule (ISS/Wedding) und des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums (Pankow) wollen mehr über die Lebensgeschichte Martin Luther Kings und seinen Besuch im Jahr 1964 in Berlin erfahren. Gemeinsam mit dem Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg entsteht die Idee, sich auf Spurensuche zu begeben und eine interaktive Stadttour mit QR-Codes zu entwickeln – den "King Code". Im Ergebnis verändert die Auseinandersetzung mit diesen Themen die Teilnehmer nachhaltig.

Zerstörte Vielfalt

Frau Budach - Isaac Newton Oberschule - Zeppelinstraße 76-80 - 12459 Berlin

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b der Isaac Newton Oberschule in Berlin führen unter dem Projektnamen "Zerstörte Vielfalt" einen dreitägigen Workshop durch. In dieser Zeit entstehen elf Kurzfilme. Alle Szenen der Beiträge werden selbst erarbeitet und gedreht und mit Unterstützung des FEZ-

Medienteams vertont. Die Filme werden im FEZ-Kino und auf der Abschlussveranstaltung von "Zerstörte Vielfalt" am Brandenburger Tor gezeigt. Im Januar 2014 nehmen sie mit ihren Filmen an der Ausstellung "denk!mal" im Abgeordnetenhaus teil.

"Mädchen in Neukölln – starke Schwestern!"

Janina Bähre - Liebig-Schule - Efeuweg 34 - 12357 Berlin

In Neukölln gründet sich auf dem "Campus Efeuweg" im September 2014 eine Rap-AG. Die jungen Mädchen nutzen die AG als Schutzraum, um sich über ihre persönlichen Grenzen und Alltagserfahrungen austauschen zu können. Sie setzen ihre Erfahrungen in Theater, Tanz und Rap-Gesang um und bringen ihr Stück im Sommer 2015 auf die Bühne.

"Schüler_innen-Jury"

Margerit Bach - Biesalski-Schule - Hüttenweg 40 - 14195 Berlin

Seit drei Jahren gibt es die "Schüler_innen-Jury" an der Biesalski-Schule in Berlin. Bei der Jury können Projektanträge gestellt werden, die die Mitglieder daraufhin prüfen. Für seine Arbeit erhält das Gremium ein Budget von 500 Euro jährlich aus den Schulfördermitteln. Es werden so verschiedene Projekte, die den Schulalltag erleichtern, verbessern und verschönern, auf den Weg gebracht.

"Ein Stein – Ein Name – Ein Mensch"

Ruth Stephan - Grunewald-Grundschule - Delbrückstraße 20 A - 14193 Berlin

Aufgrund der Nähe zum S-Bahnhof Grunewald legen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft der Grunewald-Grundschule jährlich Blumen am Gleis 17 zum Gedenken an die ermordeten Jüdinnen und Juden nieder. Aus dieser Tradition heraus entwickelt sich die Idee, in der Nähe der Schule Stolpersteine zu verlegen, damit sich die Kinder der Schule anschaulich mit der Thematik "Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus" auseinandersetzen können.

Flucht/ Flüchtlinge

Heike Ostrowski - Wilma-Rudolph-Oberschule - Am Hegewinkel 2a - 14169 Berlin

Schülerinnen und Schüler der zehnten und elften Klasse der Wilma-Rudolph-Oberschule in Berlin setzen sich intensiv mit der Flüchtlingsthematik der Bundesrepublik Deutschland auseinander. Sie erstellen eine Radiosendung zum Thema, führen Umfragen und Interviews mit Passantinnen und Passanten und Flüchtlingen und bauen einen "Flüchtlingstunnel" nach. Diesen nutzen sie als Ausstellungswand, um über Flucht im Nationalsozialismus, in der ehemaligen DDR und in afrikanischen Ländern zu informieren. Der Tunnel wird im Abgeordnetenhaus in Berlin ausgestellt.

Ferienschule

T. Schumann - Herbert-Hoover-Schule - Pankstraße 18/19 - 13357 Berlin

Im Rahmen des Projektes "Ferienschule" werden seit 2010 an der Herbert-Hoover-Schule regelmäßig in den Herbst- und Winterferien an jeweils fünf Tagen Sechstklässlerinnen und -klässler aus Grundschulen von Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen beim Lernen in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch unterstützt.

"Damit wir nichts vergessen" Theaterprojekt des DS-Grundkurses der

Anna-Freud-Schule

Ursula Maier - Anna-Freud-Schule, OSZ Sozialwesen - Halemweg 22 - 13627 Berlin

15 Schülerinnen und Schüler der Anna-Freud-Schule in Berlin, ein Oberstufenzentrum mit dem Schwerpunkt Sozialwesen, organisieren im Rahmen des Kurses "Darstellendes Spiel" ein Theaterstück. Das Projekt mit dem Titel "Damit wir nichts vergessen" erstreckt sich über zwei Semester und thematisiert das Schicksal einer jungen Frau, die während des Holocausts nach der Geburt ihres Kindes hingerichtet wurde.

15 Jahre Gomel-Projekt

Ute Gdanietz - Gutenberg-Schule - Sandinostraße 10 - 13055 Berlin

Seit 1999 gibt es an der Gutenberg-Schule in Berlin Lichtenberg das Gomel-Projekt. In dem Projekt geht es um humanitäre Hilfe und Schüleraustausche mit dem Schulinternat im weißrussischen Molcad`. 2014 ist das Jubiläumsjahr des Projektes, was mit einem besonderen Fest gefeiert wird. 16 Gastschülerinnen und –schüler und 16 Gutenbergschülerinnen und Gutenbergschüler werden für den Höhepunkt der Feier zu Clowns, Akrobaten und Jongleuren ausgebildet, um gemeinsam im Kinderzirkus "cabuwazi" aufzutreten.

Die Klasse 4a der Sternberg-Grundschule gegen Diskriminierung und

Ausgrenzung

Ayfer Sever - Sternberg-Grundschule, Klasse 4a - Mettestraße 8 - 10825 Berlin

Die Klasse 4c der Sternberg Grundschule Berlin führt mit ihrer Klassenlehrerin verschiedene Aktivitäten durch, um den täglichen Umgang miteinander achtsam zu gestalten und kulturelle Unterschiede schätzen zu lernen. Die 25 Kinder der Klasse kommen aus 12 Nationen. Dem gegenseitigen Kennenlernen dient das Klassenfrühstück, der Festigung demokratischer Handlungsprozesse die Arbeit im Klassenrat.

WeltWeit...Neu

Anja Scheffer - SIDEviews e.V. - Eisenbahnstraße 18 - 10997 Berlin

Um Toleranz und Vielfalt zu fördern, entwickelt die Nürtingen-Grundschule gemeinsam mit dem SIDEviews e.V. in Berlin das Projekt "WELTweit ... Neu". Idee ist es, Interviews mit Menschen aus verschiedenen Milieus zu führen. Dadurch sollen Klischees abgebaut werden. Die Kinder sind für die Konzipierung selbst verantwortlich und verbessern durch das Projekt ihr soziales Miteinander und verändern das Schulklima positiv.

Andere Projekte:

Hand aufs Herz für Kinderrechte

Christina Dupont - Löcknitz-Grundschule - Berchtesgadener Straße 10/11 - 10779 Berlin

An der Löcknitz-Grundschule in Berlin findet das Projekt "Hand aufs Herz für Kinderrechte" statt, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler des Unterrichtsfachs "Lebenskunde" mit großem Engagement freiwillig beteiligen. Hinter dem Projekt steht die Idee, Kinderrechte in der Schule, im Elternhaus und im Freundeskreis bekannter zu machen und deren Einhaltung bei den Verantwortlichen in der Politik stärker einzufordern. Nach vielen Vorschlägen und Wünschen wird eine Mitmachausstellung zum Thema "Kinderrechte" initiiert. An der Vernissage und der anschließenden Gesprächsrunde nehmen neben verschiedenen Verantwortlichen aus der Politik auch zwei Vertreterinnen von UNICEF teil.

Mobilität der Schüler an der Kerschensteiner-Schule

Wolfgang Bosenius - Kerschensteiner-Schule - Golliner Straße 2 - 12689 Berlin

"Mobilität der Schüler" ist der Name eines Projektes dreier Schülerinnen und Schüler an der Kerschensteiner-Schule in Berlin. Ziel des Projektes ist es, den Anteil an Fahrradfahrern und Fußgängern unter der Schülerschaft zu erhöhen und die Jugendlichen und Kinder für die Thematik des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Die Beteiligten befragen zu diesem Zweck 206 Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der Befragung ermitteln sie u.a., welche Schwierigkeiten und Probleme mit den einzelnen Verkehrsmitteln auftreten.

I, you, we discriminate

Martin Kleinfelder - "Roter Baum" Berlin UG - Stendaler Straße 43 - 12627 Berlin

Junge Menschen des Jugendvereins "Roter Baum" Berlin setzen sich gemeinsam mit Jugendlichen aus Serbien, Italien sowie Israel künstlerisch mit den Themen "Diskriminierung", "Vorurteile", "Identität" und "Nationalsozialismus" auseinander. Ergebnisse ihrer Arbeit sind eine Performance beim Karneval der Kulturen in Berlin, beim Jugendforum "denk!mal" 2014 des Abgeordnetenhauses, ein Flashmob in Belgrad sowie ein Fotoblog.

Eine Reise um die Welt ist in der Teltow nicht schwer

Katrin Böttcher - Teltow-Grundschule - Feurigstraße 57 - 10827 Berlin

Schülerinnen und Schüler der Teltow-Grundschule in Berlin verwandeln das Motto des Projektes "Eine Reise um die Welt" in einen Rap. Dieser Song erzählt von dem Besonderen, Schönen, Wertvollen und der Vielfalt der Herkunftsländer der Mädchen und Jungen einer dritten Klasse. Der Rap gefällt der Schüler und Lehrerschaft sowie den Eltern so gut, dass er zum Schulsong wird. Unterstützt von einer Mutter dreht die inzwischen fünfte Klasse einen Videoclip mit verschiedenen Spielszenen des Alltagslebens der Kinder.

Das Engagement der Grundschule im Beerwinkel

Ursula Ondratschek - Grundschule im Beerwinkel - Im Spektefeld 31 - 13589 Berlin

An der Berliner Grundschule im Beerwinkel in Spandau gibt es sehr viele ökologische und umweltbewusste Arbeitsgemeinschaften, in denen sich die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich und selbstbestimmt Wissen über Umwelt- und Naturschutz sowie alte Handwerkstechniken aneignen und weitergeben können. Die Schule ist offen für einen Austausch mit anderen interessierten Lehrkräften und organisiert Workshops.

Im Kreis der Wahrnehmung

Christine Lasch - Manfred-von-Ardenne-Schule - Werneuchenerstraße 27/28 - 13055 Berlin-Lichtenberg

Acht Schülerinnen und Schüler der Manfred-von-Ardenne-Schule in Berlin nehmen gemeinsam am Projekt "Im Kreis der Wahrnehmung" teil. Sie erarbeiten im Rahmen eines Fotoworkshops in der Gedenkstätte Sachsenhausen Bilder für Ausstellungen, die im Anschluss an den Workshop gezeigt werden. Die ersten Ausstellungen mit 60 Bildern finden 2013 und 2014 im Berliner Abgeordnetenhaus sowie in ihrer Schule statt.

UND SIE MARSCHIEREN WIEDER - Tanztheater in Anlehnung an

"Die Welle" von Morton Rhue

Kaja Krajnik - Tanzwerkstatt No Limit e.V. - Buschallee 87 - 13088 Berlin

Kinder und Jugendliche thematisieren künstlerisch in einem Tanztheaterprojekt unter Leitung der "Tanzwerkstatt No Limit e.V." die Themen "Diskriminierung", "Ausgrenzung", "Manipulation" und "Blindes Folgen". Durch partizipative Methoden bestimmen sie zu jeder Zeit die Szenen und deren Umsetzung mit. Die Beteiligten des Tanztheaters erhalten Freiräume zum Ausprobieren, Erfolgs- und Ergebnisdruck spielen bei der Umsetzung des Projektes keine Rolle.

Projekt: LEIBNIZ. – Unsere Traumschule der Zukunft

Marlene Dissmann - Leibniz-Gymnasium - Schleiermacherstraße 23 - 10961 Berlin

Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums in Berlin gestalten in dem Projekt: "LEIBNIZ. – Unsere Traumschule der Zukunft" selbstständig eine viertägige Projektwoche, in der die gesamte Schülerschaft die Traumschule der Zukunft entwirft. Ziel des Projektes ist u.a. ein gefestigtes Gemeinschaftsgefühl sowie eine stärkere Schulidentifikation.

Schmutzige Schokolade

Cornelia Dressler - Dathe-Gymnasium - Helsingforser Straße 11-13 - 10243 Berlin

Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse des Dathe-Gymnasiums in Berlin setzen sich mit der Herstellung von Schokolade auseinander und beschließen, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über den Herstellungsprozess und die Problematik der Kindersklaverei auf den Kakaoplantagen zu informieren. Es entstehen u.a. Plakate, ein Film und eine Präsentation mit einem selbst gestalteten Programm.

Battle of Schools – Graffiti-Meisterschaft für Schulen gegründet 2013

Thomas Panter - Panterdesign Studio Berlin - Möllendorffstrasse 32 - 10367 Berlin

Bei der Graffiti-Meisterschaft "Battle of Schools" kommen Jugendliche zusammen, um die besten Sprayertalente zu ermitteln. Die Jugendlichen sind in Street Art-AGs an unterschiedlichen Berliner Schulen aktiv. In den AGs erlernte Fähigkeiten werden in der Meisterschaft angewendet und zum Ausdruck gebracht.

Das Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen – Erinnerung verdrängen oder wiederentdecken?

Christine Lasch - Manfred-von-Ardenne-Schule - Werneuchenerstraße 27/28 - 13055 Berlin-Lichtenberg

Schülerinnen und Schüler der Manfred-von-Ardenne-Schule in Berlin-Lichtenberg beginnen im Rahmen des Verbundthemas "Unbequeme Denkmal-Spuren der Teilung Deutschlands in Berlin" ein Projekt zum Thema "Erinnerung verdrängen oder wiederentdecken?". Ein zentraler Bestandteil der Arbeit, die sich um das ehemalige Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen dreht, ist die Vorbereitung und Durchführung von Führungen und Spaziergängen durch das ehemalige Sperrgebiet in Berlin und die Erstellung von Schülerarbeitsmaterialien zur Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die Arbeit der Mediatoren an der Grundschule am Hohen Feld

Irene Reinert - Grundschule "Am Hohen Feld" - Bedeweg 1 - 13125 Berlin - Karow

Schülerinnen und Schüler der Grundschule "Am Hohen Feld" Berlin setzen sich in einem Mediatorenprogramm unter dem Motto "Prima Klima – Gemeinsam sind wir stark" für ein gemeinschaftliches, gewaltfreies und freundliches Schulklima ein.

Fußball für Jung und Alt

Jens Graban - Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte - Ernst-Busch-Straße 27 - 13125 Berlin

Die "Kingkongklasse" der Marianne-Buggenhagen-Schule aus Berlin-Buch organisiert seit 2012 Fußball- Benefizturniere für Jung und Alt, mit und ohne Beeinträchtigung, um Kinder mit der Krankheit Mukoviszidose zu unterstützen.

Judentum in Berlin. Projektarbeit der 9a

Jacob Nordhofen - Canisius-Kolleg, Gymnasium

Katholischer Religionskurs 9a - Tiergartenstraße 30–31 - 10785 Berlin

Schülerinnen und Schüler der 9a des Canisius-Kollegs beschäftigen sich in fünf unterschiedlichen Projekten mit der Kultur, Geschichte und Gegenwart des Judentums in Berlin. Es werden u.a. Flugblätter erstellt, ein Film gedreht und Interviews geführt.

Ausbildung zum RESPEKTFREUND

Wojciech Rzepka - BEispielhaft- "Bildung-Engagement-Integration" - Naunynstraße 63 - 10997 Berlin

Das Projekt "Ausbildung zum RESPEKTFREUND" wird im Rahmen des Projektes "BEispielhaft – BILDUNG – ENGAGEMENT – INTEGRATION" unter der Trägerschaft der "GSJ-Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit" durchgeführt. Im Zuge einer fünftägigen Projektwoche stärken die Teilnehmenden ihre Team- und Kompromissfähigkeiten, lösen Gruppenaufgaben, reflektieren diese und setzen sich mit Begriffen wie Toleranz, Achtung und Gerechtigkeit auseinander.

"Monatsfeier" an der Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule

Alev Sönmez - Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule - Heckerdamm 221 - 13627 Berlin

Schülerinnen und Schüler der Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule in Berlin planen selbstständig und in Eigenverantwortung eine Schülerversammlung. Sie erhalten die Möglichkeit, bei der Gestaltung des Schullebens zu partizipieren, Informationen auszutauschen und Schülerinnen und Schüler für ihre Leistungen zu würdigen.

WhiteDoveChallenge

Falk Stendel - Georg-Büchner-Gymnasium - Lichtenrader Damm 224 - 12305 Berlin

Mit dem Hashtag und der Aktion "#WhiteDoveChallenge" setzt das Georg-Büchner-Gymnasiums ein Zeichen gegen Krieg und Intoleranz. Die Schulgemeinschaft setzt sich mit dem Thema "Frieden" auseinander und organisiert eine Podiumsdiskussion mit öffentlichen Vertreterinnen und Vertretern. Außerdem werden andere Schulen aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen.